

**Leitfaden für den Unterricht in der Physik** an der technischen Militärakademie mit besonderer Berücksichtigung ausgewählter Capitel, insbesondere der Mechanik von Albert Obermayer, k. u. k. Oberst. Mit 709 Abbildungen im Texte. XXXV + 827 S. gr. 8°. Braumüller, Wien und Berlin, 1900. Ladenpreis 16 K.

Der durch seine wissenschaftlichen Arbeiten in den Kreisen der Physiker längst bestens bekannte Verfasser, welcher nun nahezu durch drei Decennien an der technischen Militär-Akademie in ausgezeichnetster Weise lehrt, bietet uns durch den vorliegenden „Leitfaden“, der sich dem vorgeschriebenen Lehrplane eng anschließt, ein anschauliches Bild von der Höhe, auf welche durch seine unausgesetzten Bemühungen der physikalische Unterricht an dieser militärischen Unterrichtsanstalt gebracht wurde. Bei der vom Lehrplane vorgezeichneten ausführlichen Behandlung der Mechanik einschließlich der Festigkeitslehre kann dem rein physikalischen Theile nur eine den Mittelschulunterricht ergänzende, den technischen Bedürfnissen Rechnung tragende Behandlung zutheil werden, weshalb namentlich auf eine gesonderte Behandlung der Akustik und Optik verzichtet werden musste, wenngleich einschlägige Erscheinungen vorgeführt werden. „Der Vollständigkeit halber wurde,“ wie der Verfasser hervorhebt, „manches weiter ausgeführt, als es Gegenstand der Prüfung ist. So konnte die Anführung wichtiger physikalischer Constanten, sammt den dazu nöthigen Erläuterungen, die Einfügung graphischer Darstellungen, so insbesondere durch Potentialniveauflächen und Kraftlinien, und die Darlegung einer Reihe von Erscheinungen zur Begründung der über das Wesen der Elektrizität vorgetragenen Anschauungen nicht umgangen werden. . . Die Fortschritte, welche in der physikalischen Chemie gemacht worden sind, und welche eine vor kurzem noch ungeahnte Einsicht in das Wesen der einschlägigen Vorgänge gestatten, mussten wenigstens gestreift werden“. Bei der Abfassung der Mechanik benützte der Verfasser den *Traité de mécanique générale* von Résal, die analytische und technische Mechanik von Ritter, Bach's Elasticität und Festigkeit, Lauenstein's graphische Statik und nahm auch auf die Klein-Sommerfeld'sche Theorie des Kreisels Rücksicht. Für die ausgewählten Capitel der Physik wurden außer den einschlägigen Abhandlungen und Specialwerken hauptsächlich V. v. Lang's theoretische Physik, Riecke's Lehrbuch der Physik, Winkelmann's Handbuch der Physik, Planck's Thermodynamik, Maxwell's Theorie der Wärme, P. de Saint-Robert's mechanische Wärmetheorie, Airy's Theorie of errors of observation, die dynamoelektrischen Maschinen von Thomson und die Theorie des Wechselstromes von Bedell und Crehore zurathe gezogen. Klare Darstellungsweise, fassliche Erörterung der theoretischen Principien der Physik, zweckentsprechender Gebrauch mathematischer Hilfsmittel, gewissenhafte Benützung der Literatur und zahlreiche passende Übungsbeispiele bewirken, dass das Buch auch anderen Kreisen, als für die es zunächst bestimmt ist, wesentliche Dienste leisten wird.

**Compendium der Geodäsie** von Ing. Josef Adameczik, a. ö. Professor an der k. k. Bergakademie zu Příbram. VIII + 515 S. gr. 8°. Deuticke, Leipzig und Wien, 1901. Ladenpreis 12 K.

Das vorliegende Compendium soll den Studierenden der technischen Hochschulen und Bergakademien das Verständnis der wegen Zeitmangels oft